

"Kollektivstrafe" - Wiedergutmachung?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Mai 2015 21:02

So wie der geehrte *Mikael* sehe ich es auch.

Einfach zur Tagesordnung übergehen und völlig unbeeindruckt wie ein Buchhalter seinen Job machen. Und sowieso bin ich der Meinung, dass man den Schuldienst über Jahrzehnte nur überleben kann, wenn man abstumpft und sich über eigene kleine Unkorrektheiten, die nun mal situativ passieren, den o.g. Fall würde ich nicht so eng sehen, keinen Kopf macht. Ich denke, viele Kollegen denken zu korinthenkorrekt und zermartern sich dabei regelrecht, wenn sie mal nicht ganz so gemäß den (zu engen) Vorschriften gehorcht haben.

Außerhalb der Schule, z.B. in der Wirtschaft oder Politik macht das niemand. Vielleicht macht man sich in der Bevölkerung deswegen über die (weltfremden) Lehrer lustig, die man ja sowieso nicht für voll nimmt.

Eltern und Schüler spüren, dass etliche Lehrer im Prinzip ängstliche Naturen sind, weil sie sich ständig hinterfragen.8_o_)